

Dienstag, 13. März 2018

USA: Auch Preisdaten fallen aus Fed-Sicht wunschgemäß aus

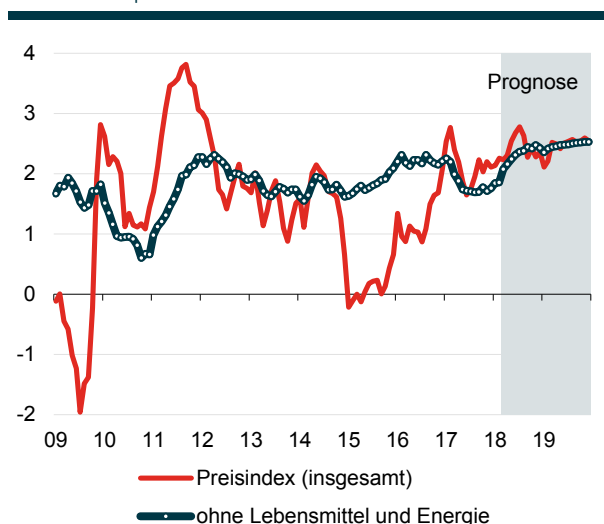
■ Die Verbraucherpreise sind im Februar erwartungsgemäß um 0,2 % gegenüber dem Vormonat angestiegen. Die Jahresveränderungsrate nahm von 2,1 % auf 2,2% leicht zu. Klammert man Energie- und Nahrungsmittelpreise aus (Kernrate), dann stiegen hiernach die Preise ebenfalls um 0,2 % gegenüber dem Vormonat an. Die Jahreststeuerung der Kernrate blieb mit 1,8 % im Vergleich zum Vormonat unverändert.

■ Erneut waren es eher die Warenpreise, die auf der oberen Seite überraschten, während im Bereich der Dienstleistungen eher Überraschungen auf der unteren Seite überwogen. Aus geldpolitischer Sicht sind diese Entwicklungen zunächst einmal beruhigend. Sie erhöhen zeitnah nicht den Druck, geldpolitisch gegen etwaige Inflationsgefahren stärker als bislang geplant gegenzusteuern.

1. Wie viele Zinsschritte wird die Fed in diesem Jahr vornehmen? Drei oder vier? Wir gehen bislang von einem Drei-Zinsschritte-Szenario aus und die heute veröffentlichten Verbraucherpreise passen zu diesem. **Im Februar stiegen die Verbraucherpreise insgesamt erwartungsgemäß um 0,2 % gegenüber dem Vormonat an** (Bloomberg-Umfrage und DekaBank: 0,2 %) **und die Jahreststeuerung nahm leicht von 2,1% auf 2,2 % zu** (Bloomberg-Umfrage: 2,2 %, DekaBank: 2,3 %). Entgegen unseren Erwartungen stagnierten die Preise im Bereich Nahrungsmittel, während die Energiepreise auf der oberen Seite überraschten. **Ohne die Bereiche Lebensmittel und Energie nahmen die Preise ebenfalls erwartungsgemäß um 0,2% gegenüber dem Vormonat zu** (Bloomberg-Umfrage und DekaBank: 0,2 %) und die Jahreststeuerung blieb im Vergleich zum Vormonat mit 1,8 % unverändert (Bloomberg-Umfrage: 1,8 %, DekaBank: 1,9 %).

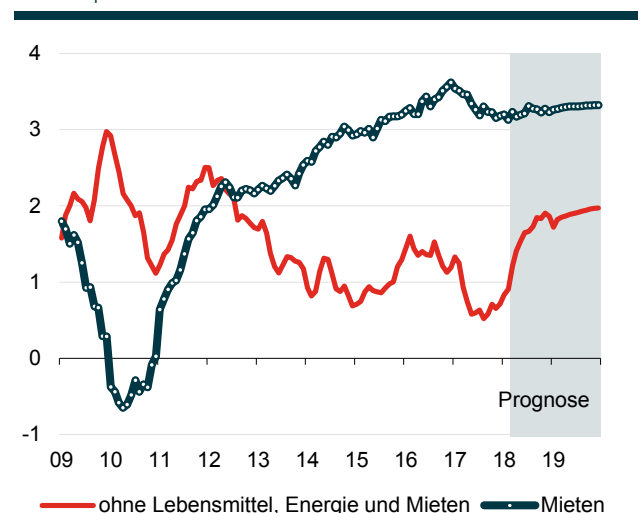
2. **Die Preisstatistik wird üblicherweise in vier Bereiche unterteilt:** Energie, Nahrungsmittel, Mieten und Kern-Kernrate. Aufgrund rückläufiger Benzinpreise hatten wir damit gerechnet, dass die **Energiepreise** insgesamt gegenüber dem Vormonat sinken würden. Tatsächlich überwog aber ein Preisanstieg von Energiedienstleistungen. Im Bereich der **Lebensmittel** sanken die Preise von Lebensmittel, die daheim konsumiert wurden. Schwächer als von uns erwartet stiegen die Preise im Bereich **Miete**. Hierbei war sowohl der Preisanstieg bei den tatsächlichen als auch den kalkulatorischen Mieten etwas schwächer als von uns erwartet. Im Vormonat sanken im Bereich „Hotelübernachtungen“ die Preise relativ deutlich gegenüber dem Vormonat. Üblicherweise gehen solche Preisentwicklungen auf eine unzureichende Saisonbereinigung zurück und gleichen sich im Folgemonat wieder aus. Nach einem Preisrückgang im Januar hatten wir daher für Februar mit diesem positiven Rückpralleffekt gerechnet. Dieser blieb allerdings aus, sodass er vermutlich erst mit den Märzdaten gemeldet werden wird. Innerhalb der

Verbraucherpreise*



*Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent
 Quelle: Bureau of Labor Statistics; Prognose: DekaBank

Teilkomponenten der Kerninflation*



*Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent
 Quelle: Bureau of Labor Statistics; Prognose: DekaBank



Dienstag, 13. März 2018

Kern-Kernrate gab es aus unserer Sicht mehrere Überraschungen. Insbesondere der Preisanstieg im Bereich Bekleidung ist auffallend, denn bereits im Vormonat lag hier ein ungewöhnlicher Anstieg vor. **Insgesamt haben die Preisentwicklungen im Bereich Waren eher auf der oberen und im Bereich Dienstleistungen eher auf der unteren Seite überrascht.** Die Vermutung liegt nahe, dass zu diesen unterschiedlichen Entwicklungen die Dollarabwertung beigetragen hat.

3. Anhand der Verbraucherpreise errechnet sich für den **Deflator der privaten Konsumausgaben (ohne Lebensmittel und Energie)** im Februar ein monatlicher Zuwachs um 0,17 %. Die Jahresteueringung dürfte hierdurch mit 1,5 % erneut auf dem Vormonatsniveau verharren.

Monatliche Preisentwicklungen in ausgewählten Teilbereichen*:

	Gewicht	Dez 17	Jan 18	Feb 18
Verbraucherpreise (insgesamt)	100	0,20	0,54	0,15
Nahrungsmittel	13,3	0,19	0,20	0,00
daheim	7,3	0,16	0,08	-0,20
auswärts	6,0	0,24	0,35	0,24
Energie	7,7	-0,17	2,98	0,09
Produkte	4,1	-0,69	5,78	-0,86
Dienstleistungen	3,6	0,39	-0,75	1,35
Mieten	32,7	0,32	0,25	0,19
tatsächliche Mieten	7,8	0,33	0,34	0,20
kalkulatorische Mieten	23,6	0,32	0,28	0,20
Kern-Kernrate	46,3	0,18	0,41	0,18
Alkoholische Getränke	1,0	0,04	-0,03	0,23
Wohnnebenkosten	1,1	0,25	0,21	0,28
Haushaltswaren (und Dienste)	4,3	-0,02	0,45	0,30
Bekleidung	3,1	-0,31	1,67	1,46
Transport (ohne Energie)	12,7	0,45	0,59	0,28
Medizinische Versorgung	8,7	0,32	0,41	-0,11
Freizeit / Erholung	5,7	0,10	-0,02	-0,01
Bildung und Kommunikation	6,6	0,09	0,06	-0,23

*Veränderung gegenüber dem Vormonat in Prozent

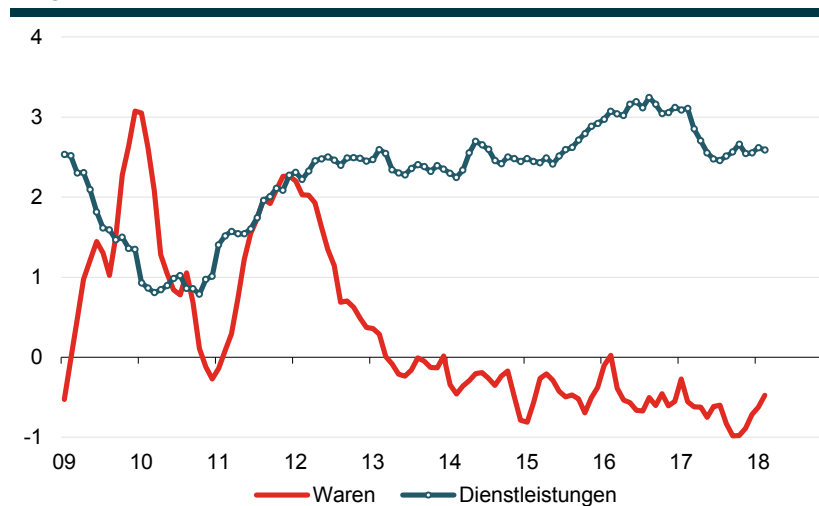
Quellen: Bureau of Labor Statistics, DekaBank

4. **Vor einem Monat wiesen wir mit der Kommentierung der Januardenaten auf die Unterteilung der Preise innerhalb der Kernrate nach Waren und Dienstleistungen hin.** Zu beachten ist hierbei, dass die Jahresteueringung im Bereich Dienstleistungen sich träger entwickelt als im Bereich Waren. Aus geldpolitischer Sicht wäre also eine zunehmende Inflationsdynamik im Bereich Dienstleistungen stärker zu beachten als im Bereich Waren. Im Februar verharrte die Jahresteueringung für Dienstleistungen mit 2,6 % auf dem Vormonatsniveau. Hingegen stieg im Bereich Waren die Inflationsrate von -0,6 % auf -0,5 % zum vierten Mal in Folge an. **Aus geldpolitischer Sicht sind diese Entwicklungen zunächst einmal beruhigend.** Sie erhöhen zeitnah nicht den Druck, geldpolitisch gegen etwaige Inflationsgefahren stärker als bislang geplant gegenzusteuern.



Dienstag, 13. März 2018

Verbraucherpreise: Aufteilung der Kernrate nach Waren und Dienstleistungen



*Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent

Quellen: Bureau of Labor Statistics, DekaBank

Autor:

Rudolf Besch

Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: rudolf.besch@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Bitte nicht löschen